

	<p>Objekt: Herkules pflückt die Äpfel der Hesperiden</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Malerei</p> <p>Inventarnummer: KRGT 11957</p>
--	---

Beschreibung

Am westlichen Ende der Welt lag der Garten der Hesperiden. Die Töchter des Atlas, der die Welt auf seinen Schultern trug, und ein Drache bewachten die goldenen Äpfel, die Herkules für Erytheus holen sollte. Der Maler Johann Rudolf Huber ließ den Helden selbst pflücken und betonte so seinen Sieg über den Drachen Ladon. Dass nicht Atlas die Äpfel erntete, den Herkules der Sage nach mit Freundlichkeit und List dazu brachte, ihn zu unterstützen, ist bemerkenswert. Denn obwohl ein Deckengemälde Herkules zeigte, wie dieser Atlas dafür das Himmelsgewölbe abnahm, verschob Huber so das Augenmerk auf den Helden. Herkules war das Bild des jungen Herzogs Eberhard Ludwig – doch ob die markanten Züge des Gesichts, mit dem er aus dem Gemälde blickt, wirklich porträthaft sind, muss offen bleiben. Dieses Gemälde stammt aus dem repräsentativen Audienz- und Paradeschlafzimmer, das Herzog Eberhard Ludwig (reg. 1693–1733) neu einrichten ließ. Es lag im zweiten Obergeschoss des Alten Schlosses, im Ostturm, dem heute das Neue Schloss gegenüberliegt. Hierfür schuf der aus Basel stammende Huber 1699/1700 auch die Deckengemälde, die wie die restliche Ausstattung beim Schlossbrand 1931 zerstört worden sind. An der Decke thronte Göttervater Jupiter, acht ovale Gemälde in den umlaufenden Fensterlaibungen aber bezogen sich auf Herkules – und damit vermutlich auf den jungen Herzog selbst. Sie hingen in erreichbarer Höhe und konnten so noch vor dem Verbrennen gerettet werden. [Almut Pollmer-Schmidt]

Grunddaten

Material/Technik:

Leinen, Ölmalerei

Maße:

Höhe: 162 cm, Breite: 119 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1699-1700
	wer	Johann Rudolf Huber der Ältere
	wo	Stuttgart
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Altes Schloss (Stuttgart)
Beauftragt	wann	
	wer	Eberhard Ludwig von Württemberg
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Herakles
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Historienmalerei
- Leinen
- Mythologie
- Ölmalerei

Literatur

- Burioni, Matteo ; Schuster, Martin, Seeger, Ulrike (2023): Corpus der barocken Deckenmalerei in Deutschland Kooperation zwischen dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, der Ludwig-Maximilian-Universität München und der Philipps-Universität Marburg. Dresden
- Johannes Zahlten (1981): Hercules Wirtembergicus. Überlegungen zur barocken Herrscherikonographie. , S. 7-45, hier: 26-31 Abb. 19
- Johannes Zahlten (1983): Der "Göttersaal des Capitolium (Stadtschloß) in Stuttgart" nach einer Beschreibung aus dem Jahre 1850, mit Bemerkungen zur Neubewertung der Mythologie. , S. 19-32
- Manuel Kehrlı (2010): "sein Geist ist zu allem fähig". Der Maler, Sammler und Kunstkenner Johann Rudolf Huber 1668-1748. Basel, S. 116-120 Abb. 43